

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

### 3. Die Erstürmung des Forts Douaumont.

Als am Morgen die Leute der 8. Kompagnie des I.R. 24 an der Südwestecke des Hermitage-Waldes den nächtlich gefallenen Schnee abschüttelten, sahen sie auf der 800 m weiter südlich gelegenen Höhenwelle eifrig schanzende Franzosen in ihren graublauen Mänteln und Stahlhelmen. Sie schienen keine Ahnung von der Nähe des Feindes zu haben, bis einige Schüsse eines leichten Minenwerfers sie in ihrer Arbeit unsanft unterbrachen. Diese über die Höhe 345 sich hinziehende Stellung (a) war die, welche in ihrem westlichen Teile von den 12ern gestürmt wurde. Ihre Fortsetzung nach Osten wurde durch eine von Nordosten nach Südwesten in der Richtung auf das Fort sich hinziehende Mulde unterbrochen. Eine weitere feindliche Stellungsgruppe (b) lag 500 m weiter südlich auf der Höhe westlich des Südausläufers des Hassouewaldes. Am Morgen rückten vom Regiment 24 die 6. Komp. links neben die 8. an den Südrand der Hermitage, die 7. dicht dahinter. Die 5. wurde zurückgehalten. Das III. Batl. löste an dem etwa 350 m vorspringenden Waldbrande von La Bauche mit 9. Komp. rechts in dem vorspringenden Waldzipfel, mit 10. links daneben das I./I.R. 64 ab, das mit den übrigen Teilen dieses Regiments Korpsreserve wurde. Daneben stellten sich bis zur östlichen Ecke des Waldstücks I. und III./I.R. 20 bereit. Dieses frische, bisher in Korpsreserve befindliche Regiment unter Obstlt. v a n d e n B e r g h war am 24. und in der Nacht zum 25. herangezogen worden. Sein II. Batl. deckte in dem Waldstück bei „267“ die linke Flanke der 6. I.D. gegen Bezonvaux, das erst heute von der 10. R.D. genommen werden sollte. (Vergl. Skizze 7).

10<sup>o</sup> vorm. begann die Artillervorbereitung. Stunde um Stunde verging, ohne daß der Angriffsbefehl eintraf, so daß bei der Truppe schon Zweifel laut wurden, ob heute noch angegriffen werden würde. Der erst 1<sup>2o</sup> nachm. gegebene Korpsbefehl gelangte auch hier nicht so schnell zur vorderen Linie, da die Fernspreckleitungen dorthin noch im Entstehen waren. Bei den 20ern, die den größten Teil ihrer Tagesverluste schon vor dem Sturm durch feindliches und auch eigenes Artilleriefuer hatten, wußten die Melder mit den Geschäftsstellen noch nicht Bescheid. Das Regiment kam erst 4<sup>3o</sup> nachm. zum Antreten, weshalb der Sturm der 24er zunächst weder rechts noch links Anschluß fand.